

Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung des  
Gemeinderates  
der Marktgemeinde  
Hohenau an der March  
vom 06. Oktober 2009

## Niederschrift

über die am Dienstag, dem 06. Oktober 2009, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattgefundene öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hohenau an der March.

Vorsitzender: Bürgermeister Robert Freitag

Anwesend: Vizebürgermeister Wolfgang Gaida GGR Ing. Herbert Bartosch  
GGR Ing. Herbert Gaida GGR Mag. Thomas Gaida  
GGR Erwin Gradner GGR Mag. Elisabeth Schaludek-Paletschek  
GR Horst Böhm GR Theresia Eger  
GR Josef Gruber GR Roman Hallas  
GR Mag. Matthias Hofer GR Friedrich Löffler  
GR Margit Römer GR Hubert Setik  
GR Norbert Svetnicka GR Gerhard Wallner

Entschuldigt: GGR Gerhard Pfundner GR Eva Kramberger  
GR Dieter Krupitza GR Mario Kamann

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Er stellt die Anwesenheit von 17 Gemeinderatsmitgliedern, demnach auch die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Die Tagesordnung wurde mit der rechtzeitig zugestellten Sitzungseinladung bekannt gegeben. Einwände gegen dieselbe werden nicht erhoben.

### **Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Absatz 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973**

#### **Antrag des Vorsitzenden:**

Der Gemeinderat möge seine Zustimmung geben, die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Gemeinderates wie folgt zu erweitern: (BEILAGE A)

- als Punkt 13: Gehwegherstellung Rathausplatz/Liechtensteinstraße von Bipa bis Volksbank
- als Punkt 14: Gehwegherstellung Liechtensteinplatz
- als Punkt 15: Rad-Info-Treff, Herstellung Unterbau

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Absatz 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973**

Die **ÖVP Hohenau** stellt den abgeänderten Dringlichkeitsantrag (den GR Löffler verliert), dass der Gemeinderat beschließen möge, dass die Thematik „Rückblick Feierlichkeiten 650 Jahre Hohenau“ auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung genommen wird. (BEILAGE B)

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Vorsitzende berichtet, dass dieser Dringlichkeitsantrag

- als Punkt 16: Rückblick Feierlichkeiten 650 Jahre Hohenau

behandelt wird.

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat, dass **TOP 12 - Personalangelegenheiten** nach TOP 16 - Rückblick Feierlichkeiten 650 Jahre Hohenau, nach Ausschluss der Öffentlichkeit, behandelt wird.

### **TOP 1: Genehmigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 16. Juni 2009**

Gegen das Protokoll vom 16. Juni 2009 wird kein Einwand erhoben, weshalb dieses als genehmigt zu betrachten ist. Die Vertreter der Parteien werden um Unterfertigung ersucht.

### **TOP 2: Posteingang:**

#### **a) Gelsenregulierungsverfahren in 12 Gemeinden in den March-Thaya-Auen**

Im Schreiben der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz vom 21. August 2009 wird mitgeteilt, dass auf Grund der Vorlage einer umfassenden Naturverträglichkeitserklärung eine Naturverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

#### **b) Aufnahme Ernst Buchta**

Aufnahme ab 14. Juli 2009 für die Dauer von drei Monaten am Bauhof. Vom AMS werden 50 % der Kosten übernommen.

#### **c) Wohnbauprojekt „alter Sportplatz“, Mittel aus der Wohnbauförderung**

In Beantwortung des Schreibens von Herrn Bürgermeister Freitag vom 31. Juli 2009 bezüglich Zurverfügungstellung von Mitteln aus der Wohnbauförderung bei der nächsten Vergabesitzung im August 2009 teilt Herr Landeshauptmann Dr. Pröll am 17. August 2009 mit, dass er das Ansuchen zuständigkeitshalber an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Sobotka weitergeleitet hat und gleichzeitig um wohlwollende Behandlung der Angelegenheit ersucht hat. Der Bürgermeister berichtet weiters, dass das eingereichte Projekt mit geplanten 28 Wohneinheiten und 39 aktenkundigen Anmeldungen bei bereits drei stattgefundenen Vergabesitzungen nicht berücksichtigt wurde, obwohl es im Gestaltungsbeirat positiv bewertet wurde. Es schaut jetzt aber besser aus.

#### **d) ÖBB-Personenverkehr AG, Fern- und Regionalverkehr**

Der Vorsitzende berichtet, dass die ÖBB-Personenverkehr AG in ihrem Schreiben vom 07. September 2009 aufgrund des seitens des Bürgermeisters übermittelten Schreibens vom 30. Juli 2009, mitteilt, dass bezüglich Fernverkehr der Fahrplan 2010 den Halt des D 406 (Abfahrt Hohenau 5:12 Richtung Wien) und D 407 (Ankunft in Hohenau 23.19 von Wien) realisiert. Für EC-Tageszüge sind die Nachfragerwerte sehr gering und daher Halte in Hohenau nicht möglich. Betreffend Nah- und Regionalverkehr wird sich das Verkehrsangebot so darstellen, dass es in der Hauptverkehrszeit einen Stundentakt von/nach Wien geben wird und in Spitzenzeiten das Angebot auf einen Halbstundentakt verdichtet wird. Der Bürgermeister berichtet, dass er aber weiterhin am Ball bleiben wird.

**e) Verdichtung der Bedienungsintervalle auf einen Stundentakt im Regionalverkehr bzw. Halte von Fernverkehrszügen in Hohenau an der March**

Mit Schreiben vom 11. August 2009 teilt die NÖ Verkehrsorganisations GesmbH. (NÖVOG) mit, dass Bezug nehmend auf das Schreiben des Herrn Bürgermeisters vom 30. Juli 2009 betreffend Verdichtung der Bedienungsintervalle auf einen Stundentakt im Regionalverkehr bzw. Halte von internationalen Zügen in Hohenau, die Halte der Regionalzüge in Hohenau auf Grund der gegebenen Budgetsituation für ausreichend befunden werden. Durch den ÖBB Fernverkehr wurde mitgeteilt, dass die derzeitigen Halte der Fernverkehrszüge in Hohenau an der March in Zusammenhang mit den Umbauarbeiten im Bahnhof Breclav stünden und nach Beendigung der Bauarbeiten die Aufenthalte wieder entfallen werden.

**f) ÖBB-Postbus GmbH., Fahrpläne ab 07. September 2009**

Mit Schreiben vom 26. August 2009 teilt die ÖBB-Postbus GmbH. mit, dass einige Buskurse in NÖ mangels Kostendeckung eingespart werden müssen.

**g) Bedarfszuweisungen**

Mit Schreiben vom 07. Juli 2009 teilen Landeshauptmann Dr Pröll, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Sobotka und Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Leitner mit, dass der Marktgemeinde Hohenau an der March EUR 100.000,- für Straßen- und Brückenbau und EUR 2.500,- für Güterweegeerhaltung gewährt werden.

**h) Gemeindebücherei Hohenau, Subvention**

Mit Schreiben vom 03. Juli 2009 teilt der Büchereiverband Österreichs mit, dass für den Ankauf von Medien eine Subvention in Höhe von EUR 400,- bewilligt wurde.

**i) Volksbegehren „Stopp dem Postraub“**

Der Vorsitzende berichtet, dass für das in der Zeit von 27. Juli bis 03. August 2009 stattgefundenene Volksbegehren 2.214 Personen stimmberechtigt waren, davon wurden 154 gültige Eintragungen und 0 ungültige Eintragungen vorgenommen.

**j) Blutspendeaktion am 20. Juli 2009**

vom Krankenhaus Mistelbach und der Gemeinde von 19.00 bis 21.00 Uhr im Atrium mit 63 Spendern und 3 abgewiesenen Personen.

**k) Realisierung eines Gewerbe/Industrieparks am ehemaligen Areal der Zuckerfabrik**

Mit Schreiben vom 22. Juli 2009 an Ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH. ersuchte Bürgermeister Freitag um fachkompetenzliche Unterstützung bei der Umsetzung des geplanten Vorhabens.

**l)**

- **Sozial- und Gesundheits-Messe** am 17. Oktober 2009, von 10.00 bis 18.00 Uhr im Atrium
- **3. Hohenauer Jägermesse mit GrenzlandChor** am 11. Oktober 2009 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche

Der Vorsitzende lädt zu den vorgenannten Veranstaltungen alle Gemeinderäte herzlich ein.

**m) Wirtschaftsmesse TRIEXPO am 12. und 13. September**

Der Bürgermeister spricht seinen Dank an Vizebürgermeister Gaida für die erfolgreiche Organisation der Veranstaltung aus.

### **TOP 3: Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss**

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Hohenau an der March am 22. September 2009 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt hat und der Prüfbericht vorliegt.

### **TOP 4: BSV Donau, Gebrauch Gemeindewappen**

Der Vorsitzende berichtet, dass mit Schreiben vom 17. Juni 2009 Herr Otto Schimek als Obmann namens des Briefmarkensammlervereines BSV DONAU Tauschstelle 81 – Hohenau, Sportgasse 40, 2273 Hohenau an der March, um die Bewilligung zum Gebrauch des Gemeindewappens der Marktgemeinde Hohenau an der March auf 200 Stück einer personalisierten Briefmarke mit dem Gemeindewappen von Hohenau, anlässlich „650 Jahre Markt Hohenau“ und „170 Jahre Eisenbahn Wien-Brünn“ ersucht. Anlässlich dieser beiden Jubiläen wurde gemeinsam mit der Vereinigung der Philatelisten der österreichischen Eisenbahner am 20. Juni 2009 von 10 bis 14 Uhr ein Sonderpostamt im museum hohenau an der march eingerichtet. Für die Bewilligung ist gemäß Gemeinde-Verwaltungsabgabenverordnung 1973, LGBl. 3800/2-4, eine Verwaltungsabgabe in Höhe von EUR 290,69 vorzuschreiben. Gleichzeitig mit Erteilung der Bewilligung zum Gebrauch des Gemeindewappens soll eine Subvention in Höhe von EUR 290,69 gewährt werden.

#### **Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Briefmarkensammlerverein BSV DONAU, Tauschstelle 81 – Hohenau, vertreten durch seinen Obmann Otto Schimek, Sportgasse 40, 2273 Hohenau an der March, entsprechend der Bestimmungen des § 4 Absatz 3 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-14, die Bewilligung zum Gebrauch des Gemeindewappens der Marktgemeinde Hohenau an der March auf 200 Stück einer personalisierten Briefmarke mit dem Gemeindewappen von Hohenau, welche anlässlich „650 Jahre Markt Hohenau“ und „170 Jahre Eisenbahn Wien-Brünn“ hergestellt wurden und erstmals beim Sonderpostamt am 20. Juni 2009 im museum hohenau an der march zur Ausgabe gelangten, erhält. Dem Briefmarkensammlerverein BSV DONAU, Tauschstelle 81 – Hohenau, wird gleichzeitig eine Subvention in Höhe von EUR 290,69 gewährt.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **TOP 5: ASV Hohenau, außerordentliche Subvention für Flutlichtanlage**

Der Vorsitzende berichtet, dass der ASV Hohenau um Gewährung einer außerordentlichen Subvention in Höhe von EUR 3.000,-- als Beitrag zur Errichtung einer Flutlichtanlage für das Hauptspielfeld ersucht. Die Gesamtfinanzierung der Projektkosten von EUR 37.498,56 erfolgt durch:

ASV Hohenau	EUR 20.391,56
NÖ Fußballverband	EUR 2.900,--
ASKÖ NÖ	EUR 3.707,--
Land NÖ	EUR 7.500,--
Gemeinde Hohenau	EUR 3.000,--

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeindevorstand möge beschließen, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March die Vorfinanzierung des Gesamtbetrages in der Höhe von EUR 37.498,56 für die Errichtung einer Flutlichtanlage für das Hauptspielfeld übernimmt und gewährt gleichzeitig dem Verein ASV Hohenau eine außerordentliche Subvention in Höhe von EUR 3.000,-- als Beitrag zur Errichtung einer Flutlichtanlage für das Hauptspielfeld.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

(GR Roman Hallas stimmt auf Grund von Befangenheit nicht mit)

**TOP 6: Abwasserbeseitigungsanlage Anpassung BA 10, Aufstockung Darlehen**

Der Vorsitzende berichtet, dass mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Hohenau an der March vom 17. Dezember 2007 bei der Weinviertler Volksbank rGmbH die Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 1,250.000,-- zwecks Finanzierung der mit wasserrechtlichem Bescheid des Landeshauptmannes von Niederösterreich vom 20. Februar 2001, Zl. WA1-W-1.662/111-01, erfolgten Bewilligung zur Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage Hohenau an der March, erfolgte. Nachdem sich laut letzten Schätzungen die Gesamtherstellungskosten um etwa EUR 70.000,-- erhöhen, ist zur Sicherung der Finanzierung das gegenständliche Darlehen vorsorglich um EUR 100.000,-- zu den am 17. Dezember 2007 beschlossenen Bedingungen aufzustocken. In Anspruch genommen wird dann selbstverständlich lediglich der tatsächlich benötigte Betrag.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March das am 17. Dezember 2007 in Höhe von EUR 1,250.000,-- (Euro Einemillionzweihundertfünfzigtausend) beschlossene Darlehen bei der Weinviertler Volksbank rGmbH, 2130 Mistelbach, Hauptplatz 11-12, zwecks Finanzierung der mit Bescheid des Landeshauptmannes von Niederösterreich vom 20. Februar 2001, Zl. WA1-W-1.662/111-01, bewilligten Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage Hohenau an der March um EUR 100.000,-- (Euro Einhunderttausend) zu den am 17. Dezember 2007 beschlossenen Bedingungen aufstockt.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP 7: Lock Christian, Vereinbarung Kanäle**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March außerbüchliche Eigentümerin der Parzellen Nr. 3135 (Reinwasserkanal) und 3133/14 (Schmutzwasserkanal), beide EZ 2334, Grundbuch 06112 Hohenau an der March ist. Einen Teil der zwischen den beiden Kanälen befindlichen Fläche (ehemaliger Kühlteich der Hohenauer Zuckerfabrik) hat Herr Christian Lock von der Stiftung Fürst Liechtenstein zwecks Betreiben einer extensiven Fischzucht gepachtet. Diesem Wasserbecken kann einerseits von der March Frischwasser über den Reinwasserkanal zugeführt werden, andererseits kann überschüssiges Wasser über den Schmutzwasserkanal in die March abgeleitet werden. Eine Vereinbarung über die Benützung der beiden Kanäle durch Herrn Lock ist abzuschließen.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge die Vereinbarung (BEILAGE C), abgeschlossen mit Herrn Christian Lock, wohnhaft in 2272 Niederabsdorf, Liechtensteinstraße 1, über die Benützung des Reinwasserkanals und des Schmutzwasserkanals zum Betreiben einer extensiven Fischzucht auf dem dazwischen liegenden Grundstück (ehemaliger Kühlteich der Hohenauer Zuckerfabrik) beschließen.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP 8: Vereinbarung museum hohenau an der march mit Agrana Zucker GmbH., Dauerleihgaben**

Der Vorsitzende berichtet, dass die AGRANA Zucker Ges.m.b.H. alle historische Stücke, Fotos, Alben, Schriften, Bücher, Bilder usw. über „138 Jahre Industriegeschichte Zuckerfabrik Hohenau“ (lt. der Vereinbarung vom 21.12.2006 – AGRANA-Werk Hohenau Dir. Lux, Museum Hohenau Ernst Springer, Marktgemeinde Hohenau Bgm. Robert Freitag) als unbefristete Dauer-Leihgabe an das museum hohenau an der march und an die Marktgemeinde Hohenau an der March übergibt. Das Museum Hohenau verpflichtet sich, die übergebenen Gegenstände sachgemäß zu bewahren. Eine schriftliche Vereinbarung ist abzuschließen.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge die Vereinbarung (BEILAGE D) über die unbefristete Dauer-Leihgabe historischer Stücke, Fotos, Alben, Schriften, Bücher, Bilder usw. der Agrana Zucker GmbH an das museum hohenau an der march beschließen.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP 9: Christine Reischütz, Vereinbarung Grundbenützung für Kabelverlegung**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Kabelverlegung für die Straßenbeleuchtung für den Kellerberg teilweise auf der der Frau Christine Reischütz gehörenden Parzelle 1548/3 mit deren vorheriger Zustimmung erfolgt ist. Für diese Grundbenützung ist eine Vereinbarung abzuschließen.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge die Vereinbarung (BEILAGE E) abgeschlossen mit Frau Christine Reischütz, wohnhaft in 2273 Hohenau an der March, Dobermannsdorferstraße 5 über die Grundbenützung zur Verlegung eines Straßenbeleuchtungskabels auf der Parzelle 1548/3, EZ 3561, KG Hohenau an der March beschließen.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP 10: Nasir Karadas, Vereinbarung Grundbenützung für Imbissstube**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March im südlichen Teil der Parkanlage „Liechtensteinpark“ mit Frau Mirjana Dervoz eine Vereinbarung zur Grundbenützung zum Betrieb einer Imbissstube geschlossen hat. Diese Vereinbarung wurde mit 30. September 2009 im beidseitigen Einvernehmen aufgelöst. Durch den Verkauf der Imbissstube an Herrn Nasir

Karadas soll nun mit dem neuen Besitzer eine Vereinbarung zur Grundbenützung zum Betrieb der Imbissstube ab 01. Oktober 2009 geschlossen werden.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge die Vereinbarung (BEILAGE F) abgeschlossen mit Herr Nasir Karadas, wohnhaft in 2273 Hohenau an der March, Forsthausgasse 7 über die Grundbenützung im südlichen Teil der Parkanlage „Liechtensteinpark“ mit Wirkung 01. Oktober 2009 zum Betreiben der bestehenden Imbissstube beschließen.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP 11: Schimek Johann und Gertrude, Grundstückstausch**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March Eigentümerin der in der KG Hohenau an der March gelegenen Grundstücke

2668, EZ 3077, 12.080 m<sup>2</sup>

2687/1, EZ 336, 5.818 m<sup>2</sup>

2687/2, EZ 3156, 5.836 m<sup>2</sup> ist.

Johann und Gertrude Schimek, 2273 Hohenau an der March, Parkgasse 35/4, sind Eigentümer der in der KG Hohenau an der March gelegenen Grundstücke

2662/1, 7.547 m<sup>2</sup>

2662/2, 7.550 m<sup>2</sup>.

Alle Grundstücke haben im gültigen Flächenwidmungsplan die Widmung „Gründland Land- und Forstwirtschaft“. Die der Marktgemeinde Hohenau an der March gehörende Parzelle Nr. 2668 soll in zwei Parzellen geteilt werden: 2668/1 mit 7.524 m<sup>2</sup> und 2668/2 mit 4.556 m<sup>2</sup>. Die Grundstücke sollen so getauscht werden, dass danach die Marktgemeinde Hohenau an der March Eigentümerin der Parzellen Nr. 2668/2 mit 4.556 m<sup>2</sup>, 2662/1 mit 7.547 m<sup>2</sup> und 2662/2 mit 7.550 m<sup>2</sup> ist, und die Eheleute Johann und Gertrude Schimek Eigentümer der Parzellen 2668/1 mit 7.524 m<sup>2</sup>, 2687/1 mit 5.818 m<sup>2</sup>, 2687/ 2 mit 5.836 m<sup>2</sup> sind. Die Gemeinde bringt demnach in das Tauschgeschäft 19.178 m<sup>2</sup> und die Familie Schimek 15.097 m<sup>2</sup> ein. Die Flächendifferenz der tatsächlich getauschten Grundstücke beträgt 4.081 m<sup>2</sup>. Eine Ausgleichszahlung dafür wird nicht vereinbart, da die von der Gemeinde eingebrachten Grundstücke 2687/1 und 2687/2 Sumpfgebiet sind und nicht so hoch zu bewerten sind, wie die von der Familie Schimek eingebrachten Flächen. Der Verkehrswert für die von der Gemeinde und von der Familie Schimek eingebrachten Grundstücke beträgt jeweils EUR 15.097,-- Alle mit diesem Rechtsgeschäft entstehenden Kosten werden von den Eheleuten Schimek getragen.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March ihre Grundstücke Parzellen Nr.

2668/1, 7.524 m<sup>2</sup>

2687/1, EZ 336, 5.818 m<sup>2</sup>

2687/2, EZ 3156, 5.836 m<sup>2</sup>

gegen die den Eheleuten Johann und Gertrude Schimek, geboren am 14. Juli 1957 bzw. 30. Oktober 1959, beide wohnhaft in 2273 Hohenau an der March, Parkgasse 35/4 gehörenden Grundstücke Parzellen Nr.

2662/1, 7.547 m<sup>2</sup>

2662/2, 7.550 m<sup>2</sup> tauscht.



Alle Grundstücke befinden sich in der KG Hohenau an der March und sind im gültigen Flächenwidmungsplan als „Grünland Land- und Forstwirtschaft“ gewidmet. Alle mit diesem Rechtsgeschäft entstehenden Kosten werden von den Eheleuten Schimek getragen.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP 13: Gehwegherstellung Rathausplatz/Liechtensteinstraße von Bipa bis Volksbank**

Der Vorsitzende berichtet, dass für die Gehweg- und Nebenanlagenherstellung „Rathausplatz-Liechtensteinstraße“ von der Firma BIPA bis zur VOLKSBANK WEINVIERTEL 4 Firmen zur Anbotslegung eingeladen wurden.

Von allen Firmen langten zeitgerecht Anbote ein.

Baumeister Weiser GmbH, Hohenau an der March	EUR	157.844,59
Leyrer+Graf Bauges.m.b.H., Schwechat	EUR	153.205,56
Alpine-Mayreder Bau GmbH, Mistelbach	EUR	147.612,66
Pittel+Brausewetter GmbH, Zistersdorf	EUR	138.811,84

Alle Angebotssummen sind inklusive Mehrwertsteuer.

**Antrag des Vorsitzenden:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Firma Pittel+Brausewetter Ges.m.b.H., 2225 Zistersdorf, Maustrenk 123, mit der Gehweg- und Nebenanlagenherstellung „Rathausplatz-Liechtensteinstraße“ von der Firma BIPA bis zur VOLKSBANK WEINVIERTEL gemäß schriftlichem Anbot vom 05. Oktober 2009 zum Preis von EUR 138.811,84 inklusive Mehrwertsteuer beauftragt wird.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**TOP 14: Gehwegherstellung Liechtensteinplatz**

Für die Gehwegherstellung „Liechtensteinplatz“ wurden 4 Firmen zur Anbotslegung eingeladen. Von allen Firmen langten zeitgerecht Anbote ein.

Baumeister Weiser GmbH, Hohenau an der March	EUR	34.119,54
Leyrer+Graf Bauges.m.b.H., Schwechat	EUR	33.725,88
Alpine-Mayreder Bau GmbH, Mistelbach	EUR	32.004,23
Pittel+Brausewetter GmbH, Zistersdorf	EUR	29.601,30

Alle Angebotssummen sind inklusive Mehrwertsteuer.

**Antrag des Vorsitzenden:**

Die Firma Pittel+Brausewetter Ges.m.b.H., 2225 Zistersdorf, Maustrenk 123, wird mit der Gehwegherstellung „Liechtensteinplatz“ gemäß schriftlichem Anbot vom 05. Oktober 2009 zum Preis von EUR 29.601,30 inklusive Mehrwertsteuer beauftragt.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **TOP 15: Rad-Info-Treff, Herstellung Unterbau**

Der Vorsitzende berichtet, dass im Gemeinde21-Maßnahmenkatalog als Projekt die Errichtung eines Rad-Info-Treffs vorgesehen ist und der Gemeinderat am 19. Dezember 2007 durch die Anerkennung des Maßnahmenkataloges seine grundsätzliche Zustimmung erteilt hat. Für die Unterbau-Herstellung wurden 4 Firmen zur Anbotslegung eingeladen. Von allen Firmen langten zeitgerecht Angebote ein.

Baumeister Weiser GmbH, Hohenau an der March	EUR	37.388,15
Leyrer+Graf Bauges.m.b.H., Schwechat	EUR	36.085,14
Alpine-Mayreder Bau GmbH, Mistelbach	EUR	34.319,16
Pittel+Brausewetter GmbH, Zistersdorf	EUR	31.247,56

Alle Angebotssummen sind inklusive Mehrwertsteuer.

### **Antrag des Vorsitzenden:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Firma Pittel+Brausewetter Ges.m.b.H., 2225 Zistersdorf, Maustrenk 123, mit der Unterbau-Herstellung für das Gemeinde21-Projekt „Rad-Info-Treff“ gemäß schriftlichem Anbot PB01200303 vom 05. Oktober 2009 zum Preis von EUR 31.247,56 inklusive Mehrwertsteuer beauftragt wird.

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Vorsitzende teilt mit, dass nachfolgende Tagesordnungspunkte in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 29. September 2009 beschlossen wurden:

- TOP 3: Rathausstraße - Verschleißüberzug
- TOP 4: Sanierung Liechtensteinplatz
- TOP 6: Ausbesserungsarbeiten im Gemeindegebiet

### **TOP 16: Rückblick Feierlichkeiten 650 Jahre Hohenau**

Der Vorsitzende berichtet über die bereits erfolgreich abgehaltenen und die noch stattfindenden Veranstaltungen im heurigen Jahr der Gemeinde Hohenau:

- 04. und 05. September „Zelten im Indianertipi und Kinderfest zum Ferienausklang“
- 12. und 13. September „Wirtschaftsmesse TRIEXPO“
- 17. Oktober „Sozial- und Gesundheitsmesse“
- 20. November „Sicherheitsmesse“ vom Kuratorium für Verkehrssicherheit
- 30. Dezember „20 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“

und stellt den Tagesordnungspunkt „Rückblick Feierlichkeiten 650 Jahre Hohenau“ zur Diskussion.

GR Mag. Hofer betont, dass die Veranstaltung wunderbar organisiert war und es ein guter Anlass ist, um entsprechend gewürdigt zu werden. Auf Grund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung wäre es aber notwendig, drei Punkte anzusprechen, die als Aufforderung für die Zukunft zu betrachten sind.

- 1) Die Information an die Bevölkerung war nicht in Ordnung, da die vorhandenen Folder nicht an die Haushalte verteilt wurden.
- 2) Die Einladungspolitik für den Festakt am Sonntag war mangelhaft, da die Ehrenzeichenträger der Gemeinde nicht eingeladen wurden. Obwohl Dr. Karl Schultes drei mal mit der Gemeinde in Kontakt getreten ist, ist an ihn keine Einladung ergangen.
- 3) Für den Tag der Vereine am Samstag fehlte der rote Faden, bei der Sonnwendfeier der Feuerwehr hat sich die Bevölkerung etwas anderes vorgestellt. Es wurde ein pyramidenartiges Sonnwendfeuer erwartet, statt dessen wurde ein Baum verbrannt.

GR Mag. Hofer betont weiters, dass es sich um keine persönlichen Vorwürfe handelt, sondern lediglich um Anregungen, um für die Zukunft Verbesserungen zu erreichen.

Der Bürgermeister nimmt zu den vorgenannten Punkten Stellung:

- 1) Die Organisation des Festes wurde von der Vereinsplattform V21, die aus dem Gemeinde21-Prozess entstanden ist, durchgeführt und man hat sich auf ein 3-Tages-Fest mit den Schulen am Freitag, den Vereinen am Samstag und dem abschließenden Festakt der Gemeinde am Sonntag geeinigt. Weiters wurde vereinbart, dass die Vereine die benötigten Folder bei der Gemeinde anfordern können und auch die Verteilung durch die Vereine erfolgen soll. Außerdem wurde das Fest auch in der Gemeindezeitung angekündigt. Der Bürgermeister spricht seinen Dank an die Vereinsplattform V21 aus.
- 2) Für den Festakt am Sonntag bestand die Idee, seitens der Gemeinde verdiente Hohenauer/innen auszuzeichnen. Weil man für diese Veranstaltung wetterfest sein musste, hat man das Atrium gewählt. Im Atrium bestand Platzbedarf für die zu Ehrenden mit Angehörigen, die Musik mit ca. 30 Personen, den Kirchenchor mit ca. 25 Personen, den Herrn Pfarrer mit Ministranten und die Gemeinderäte. Im Anschluss an die Ehrung lud der Bürgermeister diese Personen zu einem Essen ein. Auf Grund dieser großen Personenanzahl bestand ein Platzproblem und man kann nicht die zu Ehrenden und die mitwirkenden Personen ohne Essen nach Hause schicken. Außerdem wäre das Dilemma bestanden, wer von den Ehrenzeichenträgern mehr wert ist, diejenigen die ein goldenes haben oder ein silbernes usw. Bezüglich der e-mails von Dr. Schultes an den Bürgermeister handelt es sich um Unterstellungen, auf die nicht näher eingegangen wird. Der Bürgermeister betont nochmals, dass ausschließlich auf Grund des Platzproblems die Ehrenzeichenträger nicht persönlich eingeladen wurden.
- 3) Die Sonnwendfeier war eine Veranstaltung der Feuerwehr und nicht der Gemeinde. Daher wird sich der Bürgermeister nicht dafür verwenden sich einzumischen. Der Besuch von ca. 500 Personen gab dieser Veranstaltung Recht und der Bürgermeister bedankt sich bei der Feuerwehr für die erfolgreiche Abwicklung der Feier.

GR Löffler betont, dass es sich um keine Kritik an der Feuerwehr handelt. Bei den Sitzungen im Kulturausschuss war jedoch die Feuerwehr nicht anwesend und es war zu wenig Zeit um diese Veranstaltung zu planen.

Vizebürgermeister Gaida erwidert, dass die Idee für das Fest aus dem Vereinsstammtisch schon ein halbes Jahr vorher entstanden ist.

GGR Ing. Bartosch begründet die Dringlichkeit des Antrages damit, dass die zukünftige Einladungspolitik zu überdenken wäre und es sich ohne Ehrenzeichenträger nur um eine „halbe Feier“ handelt.

Der Bürgermeister betont, dass alle Hohenauer/innen eingeladen waren und verweist auf die an alle Haushalte zugestellte Gemeindezeitung vom Mai 2009.

Vizebürgermeister Gaida stellt noch einmal alle angesprochenen Punkte klar:

- 1) Die Information an die Bevölkerung ist wie bei jeder anderen Veranstaltung auch durch die Gemeindezeitung an alle Haushalte, Aufmachung von Plakate, aufgelegte Folder in den Gemeinden und öffentlichen Stellen, Homepage der Gemeinde mit genauem Programm und durch die Vereine, welche die Folder durch ihre Schiene verteilten, erfolgt.
- 2) Für den Festakt am Sonntag bestand Platzbedarf für alle Personen die anwesend waren und geschätzten 100 Personen, die zu jedem Neujahrsempfang der Gemeinde eingeladen werden. Da wäre dann der Platz zu knapp geworden. Sonntag hat auch im Atrium die Messe stattgefunden und jemanden wegschicken ist nicht möglich. Die Veranstaltung war öffentlich und für Alle!
- 3) Bezüglich Fehlen des roten Fadens der Veranstaltungen der Vereine am Samstag erläutert Vizebürgermeister Gaida, dass er Koordinator der Vereinsveranstaltungen war. Jeder wollte natürlich das Beste für seinen Verein bezüglich Uhrzeit und Lokal herausholen und es wurde ein Kompromiss geschlossen, um halbwegs alle unter einen Hut zu bringen.

Betreffend Sonnwendfeier der Feuerwehr teilt Vizebürgermeister Gaida mit, dass ursprünglich keine geplant war und die Feuerwehr von den anderen Vereinen dazu überredet wurde um einen Schlusspunkt der Veranstaltungen am Samstag zu haben. Auf Grund des unbeständigen Wetters wurde aber statt des geplanten großen Sonnwendfeuers nur ein kleines entzündet.

Vizebürgermeister Gaida teilt mit, dass die Idee zu den Feierlichkeiten „650 Jahre Hohenau“ im Zuge des Projekts Gemeinde21 entstanden ist und beim Vereinsstammtisch schon Mitte des Jahres 2008 besprochen wurde und daher auch nicht zu kurz vorher geplant wurde.

Abschließend merkt Bürgermeister Freitag an: 2009 wurden bereits viele Veranstaltungen von den Vereinen als auch von der Gemeinde erfolgreich organisiert und er ist auch stolz auf das Geleistete in den Vereinen. Zur angebrachten Kritik merkt er an, besser machen kann man immer etwas, Fazit ist aber auch, besser vorher mitarbeiten, als hinterher kritisieren.

## **TOP 12: Personalangelegenheiten**

### **a) Ilse Novotny**

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **b) Katharina Burgstaller**

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**c) Pavel Skocik**

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**d) Dank und Anerkennung für Bedienstete**

**Beschluss: Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird die Sitzung um 21.01 Uhr geschlossen.

Vertreter der Parteien:

Bürgermeister:

Schriftführer: